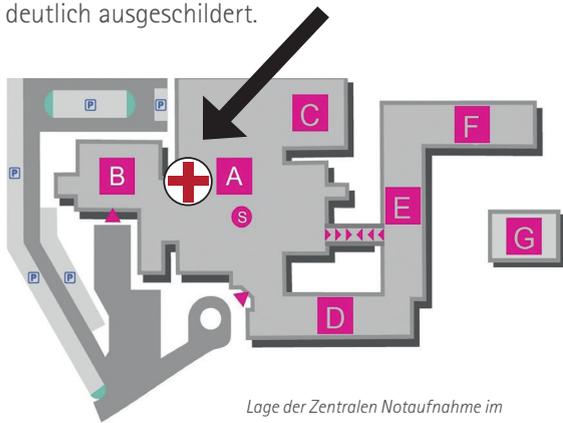


So finden Sie uns

Die **Zentrale Notaufnahme** befindet sich im Hauptgebäude des Klinikums (Gebäudeteil A) im Erdgeschoss. Die Anmeldung ist von allen Eingängen aus deutlich ausgeschildert.



Lage der Zentralen Notaufnahme im
Diakonie Klinikum Neunkirchen

Wichtig:

Bei folgenden Krankheitsanzeichen sollten Sie nicht selbst zu uns kommen, sondern über die Notrufnummer Rettungsdienst und Notarzt verständigen:

- plötzliche Schmerzen im Brustkorb
- starke Atemnot
- plötzliche Lähmungen
- Bewusstseinsveränderungen
- schwere Verletzungen

Rettungsdienst
Feuerwehr
Notruf 112

Ihre Ansprechpartner

Diakonie Klinikum Neunkirchen gemeinnützige GmbH

Zentrale Notaufnahme
Brunnenstraße 20 · 66538 Neunkirchen
Tel. 06821 / 18-2152 · Fax 06821 / 18-2159



Georg Rach
Ärztlicher Leiter der ZNA



Kathrin Abraham
Bereichsleitung ZNA-Pflege

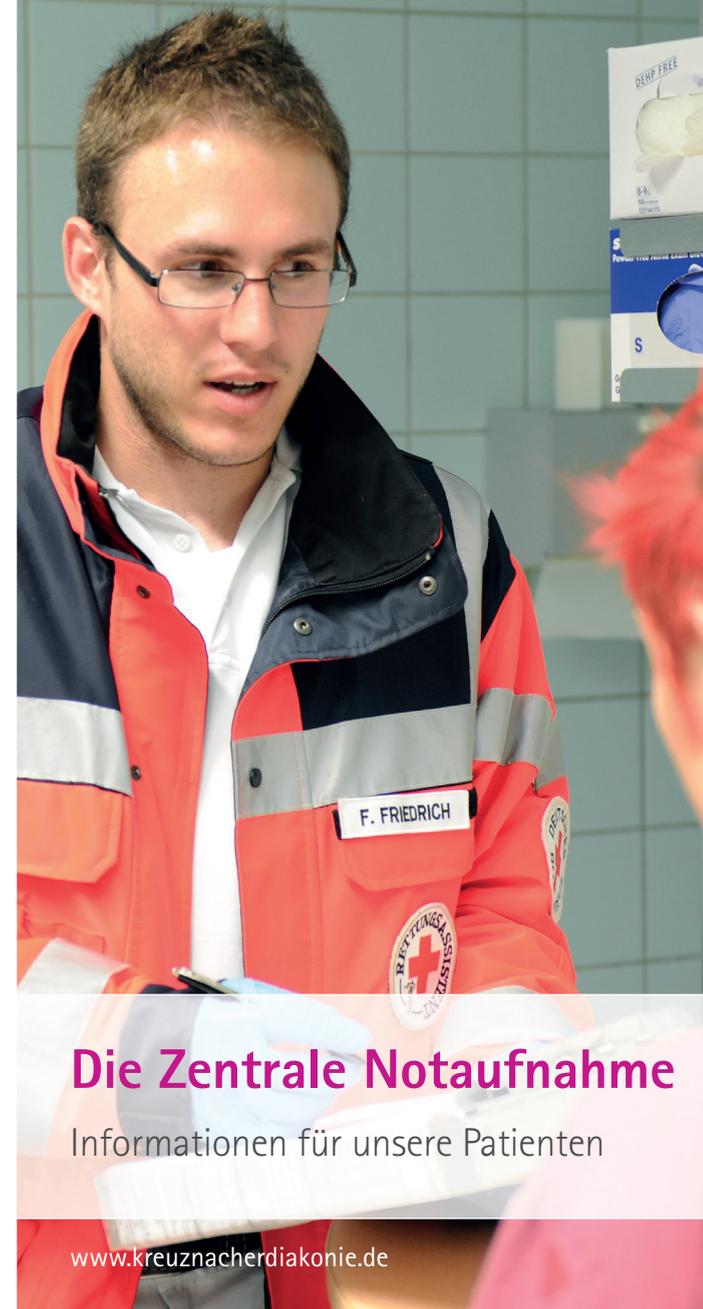
Diakonie Klinikum gemeinnützige GmbH

Die Diakonie Klinikum Neunkirchen gemeinnützige GmbH ist dem Geschäftsfeld Krankenhäuser und Hospize der Stiftung kreuznacher diakonie angegliedert. Zu dem Geschäftsfeld gehören das Fliedner Krankenhaus Neunkirchen, das Evangelische Stadt Krankenhaus Saarbrücken, das Diakonie Krankenhaus mit den Standorten Bad Kreuznach und Kirn und die Hunsrück Klinik Simmern sowie das Eugenie Michels Hospiz Bad Kreuznach, das Aenne Wimmers Hospiz Simmern, das Paul Marien Hospiz Saarbrücken und das Fliedner Hospiz Neunkirchen.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat sie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Hessen.

Impressum

Herausgeber Diakonie Klinikum Neunkirchen gemeinnützige GmbH
Verantwortlich Geschäftsführung
Layout Referat Öffentlichkeitsarbeit · Stiftung kreuznacher diakonie
Fotos I Grafik Matthias Luhn I transformdesign · 1.000 Stück · September 2016



Die Zentrale Notaufnahme

Informationen für unsere Patienten

www.kreuznacherdiakonie.de

Die Zentrale Notaufnahme

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

die Zentrale Notaufnahme (ZNA) ist der erste Anlaufpunkt im Diakonie Klinikum Neunkirchen für alle Notfallpatienten – egal, ob Sie mit Rettungsdienst und Notarzt eingeliefert werden oder selbst beziehungsweise in Begleitung Ihrer Angehörigen zu uns kommen. Auch die Erstversorgung von Arbeitsunfällen erfolgt hier.

Über die Fachabteilungsgrenzen hinweg geschieht gemeinsam in einem eingespielten Team aus Pflegekräften und Ärzten aller Fachabteilungen des Hauses (Innere Abteilung, Allgemeinchirurgie, Orthopädie / Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie, Neurologie, Urologie, Onkologie) die Erstversorgung der Patienten.

Wenn erforderlich, werden Sie anschließend zur Weiterbehandlung an die zuständige Fachabteilung weitergeleitet.

Unsere Ausstattung:

- 16 Behandlungszimmer
- Gipsraum mit Röntgenmöglichkeit
- Eingriffsraum/Wundversorgung
- zwei Infektionsaufnahmebereiche
- zehn Überwachungsplätze mit Monitor
- EKG, Ultraschall, Notfalllabor
- unmittelbare Nachbarschaft zur Radiologie (Röntgen / CT)



zertifiziertes lokales
TRAUMAZENTRUM
TraumaNetzwerk DGU® Z11231
TraumaNetzwerk
Saar-Lor-Lux-Westpfalz

Ablauf der Behandlung

1. Anmeldung

Wenn Sie zu uns kommen, wollen wir zunächst erfahren, welche Beschwerden Sie haben, auch um die Dringlichkeit Ihrer Erkrankung oder Verletzung einzuschätzen. Gleichzeitig müssen wir Ihre Daten erfassen. Bitte legen Sie uns hierzu Ihre Versichertenkarte vor.

Unser qualifiziertes Personal wird Sie dann möglichst direkt in einen Behandlungsraum führen. Gegebenenfalls müssen Sie noch in der Wartezone Platz nehmen.

2. Ärztliche Untersuchung

Ein Arzt wird mit Ihnen sprechen und Sie untersuchen, weitergehende Untersuchungen wie Labor, Ultraschall oder Röntgen veranlassen und eine erste Behandlung beispielsweise eine Schmerztherapie oder Ruhigstellung durchführen.

3. Diagnose und Behandlung

Nach Abschluss der weiterführenden Diagnostik wird der Arzt das Ergebnis mit Ihnen besprechen und Ihnen eine Therapie empfehlen.

Oft ist diese ambulant möglich, etwa mit Medikamenten. Manchmal ist eine stationäre Behandlung sofort oder später erforderlich, gegebenenfalls auch eine Operation.

In manchen Fällen müssen wir Sie einige Stunden oder über Nacht in unserer Aufnahmeabteilung überwachen. In allen Fällen erhalten Sie von uns einen Arztbrief für Ihren weiterbehandelnden Arzt.

Häufige Fragen

▪ Warum muss ich warten, warum werden andere Patienten vor mir behandelt?

Wir versuchen generell, die Wartezeiten so kurz wie möglich zu gestalten.

In unsere ZNA kommen Patienten mit Krankheitsbildern unterschiedlicher Dringlichkeit. Einige werden vom Rettungsdienst oder sogar dem Hubschrauber eingeliefert.

Hierbei gilt folgende Reihenfolge:

- Lebensbedrohliche Notfälle werden immer sofort behandelt. Andere Behandlungen werden eventuell hierfür unterbrochen.
- Dringliche Krankheitsbilder werden vordringlich nach kürzest möglicher Wartezeit versorgt.
- Alle anderen Krankheitsbilder können erst im Anschluss, je nach vorhandenen Kapazitäten, behandelt werden.

Teilweise ergibt sich die Reihenfolge – für Sie nicht immer sofort nachvollziehbar – auch aus der Tatsache, dass unsere Patienten von Ärzten der verschiedenen Fachabteilungen versorgt werden.

Wenn sich Ihre Beschwerden während der Wartezeit verschlimmern, so informieren Sie uns bitte direkt.

▪ Kann ich etwas essen und trinken?

In unserem Wartebereich finden Sie einen Wasserspender, im Bereich „D“ die Patientencafeteria.

Bitte fragen Sie unser Fachpersonal, bevor Sie etwas essen oder trinken. Bei manchen Krankheitsbildern ist dies nicht gut für Sie.